


das Westdeutsche Tumorzentrum ist – nach Zahl der Patienten – nicht nur das größte Comprehensive Cancer Center der Republik; hier sind auch große Zentren für relativ seltene Erkrankungen beheimatet, die deshalb von Patienten aus einem sehr großen Einzugsbereich genutzt werden. Die Klinik für Augenheilkunde ist eines dieser Zentren. Im Schwerpunktbeitrag der vorliegenden Ausgabe berichten Norbert Bornfeld und seine Ko-Autoren deshalb über die Entwicklungen zum heutigen Standard in der Therapie des Retinoblastoms. Den Ruf als Exzellenzzentrum begründet hat Gerhard Meyer-Schwickerath in den 1960-er Jahren. Seither ist nicht nur die klinische Arbeit immer interdisziplinärer geworden, auch geforscht wird im Verbund mit Strahlenheilkunde, pädiatrischer Onkologie, diagnostischer und interventioneller Radiologie sowie der Humangenetik.

Während die Arbeit der Retinoblastom-Experten eher abseits des onkologischen Mainstreams stattfindet, ist die ASCO-Jahrestagung seit Jahrzehnten das weltweit am meisten beachtete Forum für die gesamte klinische Onkologie. Martin Schuler, Direktor der Inneren Klinik (Tumorforschung) erläutert im Interview, wie man sich den dort präsentierten Erkenntnissen nähern sollte. Gleichzeitig macht er Appetit auf das ASCO-Sonderheft des WTZ-Journals, das im September erscheinen wird.

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns in den Sommer und in die Ferienzeit. Wir wünschen Ihnen erholsame Tage, frei von Alltagszwängen und mit vielen anregenden Erfahrungen. Wenn Sie uns – nach ganz entspannter Lektüre – Rückmeldung geben wollen zum WTZ-Journal, dann freuen wir uns über eine E-Mail an wtz-journal@lukon.de.

Herzlichst Ihre


Dirk Schadendorf




Andreas Hüttmann



editorial

- 4** **Schwerpunkt**
Erhaltend heilen
Interdisziplinäre Ansätze zur augenerhaltenden Therapie des einseitigen Retinoblastoms
Petra Temming, Norbert Bornfeld und Dietmar Lohmann
- 8** **Interview**
„Man muss heute informierter sein, um Präsentationen kritisch bewerten zu können“
Professor Martin Schuler zur ASCO-Jahrestagung 2014 und zur personalisierten Medizin
- 10** **Kurz und Knapp**
Pomalidomid (Imnovid®)
PD Dr. Jan Dürig
Trastuzumab Emtansin (Kadcyla®)
Dr. Anja Welt
- 7** **Alle Behandlungsprogramme im Überblick**

Impressum

WTZ-Journal
ISSN: 1869-2892; © 2014 by Westdeutsches Tumorzentrum Essen und LUKON-Verlagsgesellschaft mbH, München

Redaktion
PD Dr. med. Andreas Hüttmann (Redaktionsleitung, verantwortl.); Prof. Dr. med. Dirk Schadendorf; Günter Löffelmann, Tina Schreck (CVD), Ludger Wahlers (089-820 737-0; L.Wahlers@lukon.de), Anschrift wie Verlag

Anzeigen
Manfred Just (089-820 737-0; M.Just@lukon.de), Anschrift wie Verlag

Herausgeber
Direktorium Westdeutsches Tumorzentrum Essen WTZ, vertreten durch Prof. Dr. med. Dirk Schadendorf, Hufelandstraße 55, 45122 Essen, www.wtz-essen.de

Verlag
LUKON Verlagsgesellschaft mbH, Landsberger Straße 480 a, 82241 München, Fon: 089-820 737-0, Fax: 089-820 737-17, E-Mail: WTZ-Journal@lukon.de, www.lukon-verlag.de

Abonnement
Das WTZ-Journal erscheint viermal jährlich zum Einzelpreis von 4,00 €. Der Preis für ein Jahresabonnement beträgt 15,00 €. Die genannten Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten: Inland 3,00 €; Ausland: 12,00 €. Die Bezugsdauer beträgt ein Jahr. Der Bezug verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn das Abonnement nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Für Mitglieder des Westdeutschen Tumorzentrums (WTZ) ist der Bezug des WTZ-Journals im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Gestaltung und Illustration: Charlotte Schmitz, 42781 Haan

Bildnachweis
Alle Grafiken und Illustrationen: Charlotte Schmitz, Haan. Titel und Seite 4: Chlorophylle (Fotoia BildNr. 1685512); Seite 4 Mitte: Norbert Bornfeld, Essen; Seite 6 oben: Wyrntter, Istockphoto LP Grafik 11737951, Alberta, Canada; Seite 6 unten: Universitätsklinikum Essen.

Druck: flyeralarm, Würzburg; Printed in Germany

Urheber- und Verlagsrecht
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge beziehungsweise Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder Dritten geführt werden.

Auflage 2.000 Exemplare